

Wendehalstuch nähen

Knopfsache



Folge uns!



Was gibt es Schöneres, als für den kleinen Liebling etwas täglich Brauchbares selbst zu machen. Das Wendehalstuch könnt ihr zum einen als Schutz vor Wind und Wetter verwenden und zum anderen ist es durch den saugfähigen Musselin bestens als Lätzchen zum Auffangen von Speichel geeignet. Natürlich ist auch der modische Effekt nicht zu vergessen. Ihr könnt die Stoffmuster und Farben aussuchen und individuell kombinieren, ganz nach Lust und Laune.

DAS ZUBEHÖR

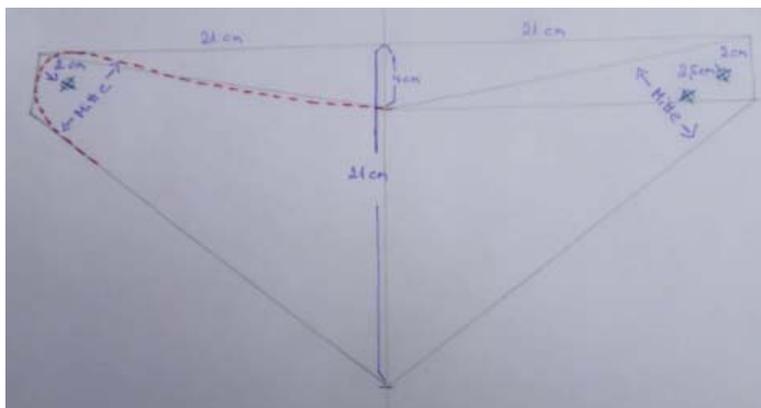
Wir kombinieren einen weichen Jersey mit einem luftig leichten und gut saugfähigen Musselin. Da im Moment die Lamas super aktuell sind, haben wir uns für ein Design dazu in Rosa entschieden. Zum Verschließen des Tuchs verwenden wir 8mm Jersey Druckknöpfe, die wir farblich passend zum Stoff ausgesucht haben. In unserem Fall in Grün. Die geübten Näherinnen unter euch können das Tuch noch mit einem grünen Jersey Schrägband einfassen und damit einen zusätzlichen Effekt zaubern. Weiters braucht ihr ein kleines Stück Bügelvlies – zum Unterlegen der Druckknöpfe, einen Aquamarker, Steck- und Nähnadeln, Maßband, Schere. Nicht zu vergessen Schnittzeichenpapier, Lineal und Bleistift.

Eine genaue Auflistung der Materialien findet ihr wie immer unter dem Punkt Materialliste.



DIE ANLEITUNG

Für den Schnitt erstellt ihr eine Zeichnung mit den Maßen laut der Skizze. Die Rundungen könnt ihr nach Gefühl einzeichnen, am besten so, dass sie schön harmonisch verlaufen. Ihr macht das aber nur auf einer Seite, denn der Schnitt wird dann in der Mitte gefaltet und mit einer Papierschere ausgeschnitten. Das hat den Vorteil, dass die Rundungen auf beiden Seiten gleich werden.



Nun wird der Papierschnitt auf den Jerseystoff gesteckt. Darauf achten, dass der Schnitt gerade auf dem Stoff liegt und die Richtung für das Muster stimmt. Am besten stellt ihr euch vor, dass die Spitze unseres „Dreiecks“ ein Pfeil ist, der gerade nach unten zeigt. Nun mit der Stoffschere diesen Teil mit einer Nahtzugabe von 1 cm ausschneiden und auf den Musselin auflegen. Wieder auf eine gerade Position achten und nun an der Schnittkante des Jersey ebenfalls ausschneiden. Ihr habt nun das „Dreieck“ einmal aus dem Jersey und einmal aus dem Musselin.



Es werden nun die Punkte für die Druckköpfe markiert: dazu könnt ihr mit einer Stecknadeln ein kleines Loch in das Papier machen und den Punkt mit dem Aquamarker anzeichnen. Dann wird der Schnitt entfernt und das Bügelvlies (je ein Quadrat mit ca. 2 x 2 cm) bei diesen drei Punkten auf der Rückseite des Jersey aufbügelt.



Jetzt wird der Jersey mit dem Musselin zusammengenäht. Dazu legt ihr beide Stoffe mit der Rückseite aufeinander und fixiert sie mit Stecknadeln oder Nähclips. Beim Nähen wird eine Öffnung von ca. 6 cm offen gelassen, die ihr dann zum Wenden benötigt. In den Rundungen kann die Nahtzugabe eingezwickelt werden, damit diese sich besser legen kann. Dann das Tuch auf die rechte Seite wenden und die Nahtkanten schön herausholen. Dazu könnt ihr euch eine Schere oder eine dickere Stricknadel zur Hilfe nehmen. Nun die Wendeöffnung mit kleinen Stichen zunähen.



Für das Einschlagen der Druckknöpfe nehmt ihr euch am besten eine robuste Unterlage, die etwas aushält.

Das in der Packung enthaltene Werkzeug entsprechend der Anleitung auf der Rückseite verwenden. Am besten ist es, wenn ihr vorher mal an einem kleinen Probestück das Einschlagen eines Druckknopfes ausprobiert.

Nun ist euer Wendehalstuch bereits fertig. Wie gesagt, wer möchte, kann es noch mit einem Jersey Schrägband in einer bunten Kontrastfarbe einfassen.

